

Frage des Monats: Beschichtungen auf KS-Sichtmauerwerk? (Teil 2)

Auf Außen- und Innenwänden bietet Kalksandstein-Sichtmauerwerk mit glatter oder strukturierter Oberfläche viele gestalterische Möglichkeiten.

Für den Außenbereich ohne Verputz finden Kalksand-Vormauersteine und -Verblender nach DIN V 106-2 Verwendung, mit besonderen Anforderungen für witterungsbeanspruchtes Mauerwerk. Kalksandstein-Verblender, die oft im Bereich Kellereingang, auf Stützmauern oder stark strukturiertem Mauerwerk eingesetzt werden, erfordern KS-Steine mit der höchsten Frostwiderstandsfähigkeit und müssen im Bereich Bemessung und optischer Beschaffenheit mit sehr geringen Maßtoleran-

zen gefertigt werden. Bei glatten KS-Verblendern ist eine kantensaubere Läufer- und Kopfseite erforderlich. KS-Außenwände müssen wasserabführend konstruiert und auf der Oberseite gegen eindringendes Wasser, z. B. durch Abdeckungen, geschützt sein. Die haftschlüssigen Mörtelfugen von witterungsbeanspruchtem Mauerwerk sollen mit der Vorderkante des Kalksandsteins bündig abschließen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für haltbare Oberflächenbehandlungen. Für Innensichtmauerwerk können Kalksandsteine nach DIN V 106-1 verwendet werden, die nicht dem Frost ausgesetzt sind und bei denen an das Aussehen der Kantenbeschaffenheit keine Anforderungen

gestellt werden. Die anstrichtechnische Oberflächenbehandlung dient der gestalterischen Wirkung und bildet im Außenbereich einen zusätzlichen Wetterschutz. Farblose hydrophobierende Anstriche sind nicht filmbildend und belassen dem Sichtmauerwerk das natürliche Aussehen der Steine und Fugen. Deckende Beschichtungen lassen das Mauerwerk flächig erscheinen. Beide Anstrichvarianten vermindern die Feuchtaufnahme des KS-Sichtmauerwerks im Außenbereich und wirken einer Verschmutzung entgegen. Imprägnierungen und Beschichtungen haben nicht die Aufgabe, Konstruktionsfehler oder bautechnische Mängel nachträglich zu überdecken oder zu beseitigen.



Rainer Hülsermann, Leiter Anwendungstechnik ZERO-LACK
r.huelsermann@zero-lack.de

Fazit

Für KS-Außensichtmauerwerk sind nur Beschichtungen geeignet, die die Wasserdampfdiffusionsfähigkeit gegenüber dem unbehandelten Stein nicht erheblich vermindern, wie beispielsweise von Zero die Dispersionsilikatfarben, die Siliconharzfarben oder die farblose hydrophobierende Imprägnierung. Für KS-Innensichtmauerwerk können nahezu alle üblichen Beschichtungsstoffe angewendet werden.

Fachvorträge

Fließestrich ist bei einem Fachforum zentrales Thema



Am 24. Oktober 2017 trifft sich die Estrichbranche zum Austausch.

Das Fließestrich-Forum bietet am 24. Oktober 2017 Handwerkern, Sachverständigen und Vertretern aus der Industrie

Fachvorträge und Austauschmöglichkeiten. Die gemeinsame Veranstaltung des Verbandes für Dämmsysteme, Putz

und Mörtel e.V. (VDPM), des Instituts für Baustoffprüfung und Fußbodenforschung (IBF) und des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB) wird diesmal im Landhotel Rössle in Stimpfach-Rechenberg im Landkreis Schwäbisch Hall stattfinden.

Das Tagungsprogramm startet mit der Analyse der aktuellen Bauentwicklung und einem Ausblick für 2018. Darauf folgen die Themen Trittschall sowie Innenraumqualität und die damit verbundenen Anforderungen an Estriche. Auch die Entsorgung von EPS-Baustellenabfällen, die Haftzugfestigkeit bei Fließestrichen und

ein Systemvergleich von Calciumsulfat-Schnellestrichen werden eine Rolle spielen. Im Anschluss wird der Frage nachgegangen, wie sich Parkettbeläge auf Fließestrich realisieren lassen.

Außerdem wird es auch dieses Jahr neben den Fachvorträgen wieder Raum für Diskussionen zu den aktuellen Anliegen der Estrichbranche geben.

Programm und Anmeldeformular können unter www.iwm.de oder www.ibf-troisdorf.de heruntergeladen werden.